

Lübeck, 24.10.11

### PROMOS: Erfahrungsbericht Famulatur (29.8. – 9.10.2011)

Hiermit möchte ich über meine durch PROMOS geförderte Famulatur an der Ohio State University (OSU) in Columbus berichten. Ich verbrachte insgesamt 6 Wochen im dortigen Medical Center in den Bereichen Radiologie und Nuklearmedizin und bekam näheren Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsfelder.

Das Team dort war sehr nett und ich wurde schnell in die täglichen Arbeitsabläufe eingebunden. Zunächst war ich in der Radiologie beschäftigt. Dort lernte ich Einiges sowohl über die radiologische Befundung diverser Krankheitsbilder, als auch über die technischen Hintergründe verschiedener Schnittbildgebungstechniken, wie MRT und CT. Besonders beeindruckend für mich war dabei der Einblick in die Hoch- und Ultrahochfeld-MRT. Da ich im Rahmen meiner Doktorarbeit eine tierexperimentelle neuroradiologische 7T MRT-Studie durchgeführt habe, interessierte ich mich auch schon vor meinem Aufenthalt sehr für diese Art der Bildgebung. Es war sehr spannend, die Anwendung dieser Techniken in der humanen Diagnostik zu sehen.

Im Anschluss an die Zeit in der Radiologie verbrachte ich einige Wochen in der nuklearmedizinischen Abteilung. Da ich auf diesem Gebiet noch keine tieferen Vorkenntnisse hatte, wurden mir zunächst die Prinzipien der Positronen-Emissions-Tomographie (PET) und ihre Einsatzgebiete erklärt. Beeindruckend war in diesem Zusammenhang auch der Besuch eines zur Abteilung gehörenden mobilen PET/CTs. Dies ist eine komplette PET/CT-Einheit inklusive Scanner, Steuerungskonsole und Bereich zur Injektion von Kontrastmitteln und Tracern in einem Lkw-Anhänger, die an verschiedenen Orten der OSU eingesetzt wird.

Danach durfte ich bei der Befundung von PET-Bildern mithelfen und auch an der Auswertung einer klinischen Studie mitarbeiten.

Während der gesamten Zeit habe ich an Seminaren und Fortbildungen der dortigen Medizinstudenten und Assistenzärzte teilnehmen dürfen. Thematisiert wurden unter anderem die Besonderheiten einzelner Krankheitsbilder, spezielle MRT-Techniken und ihre Einsatzmöglichkeiten in Klinik und Forschung, sowie allgemeine Aspekte ärztlichen Handelns und Professionalität. Zum Einen war es interessant zu sehen, wie die Lehre an einem amerikanischen Universitätsklinikum abläuft und zum Anderen habe ich viel gelernt, was mir auch in meiner Ausbildung hier weiterhelfen wird.

Insgesamt war meine Zeit in Columbus eine unvergessliche Erfahrung, die mir persönlich und akademisch viel gebracht hat.

Ich möchte mich herzlich für die Unterstützung dieser Famulatur im Rahmen von PROMOS bedanken!